

Bericht über die Tätigkeit der Bibliothekskommission

Autor(en): **Wilhelm, Egon**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **77 (1990)**

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-362031>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Egon Wilhelm, Präsident der Schweizerischen Bibliothekskommission:

BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DER BIBLIOTHEKSKOMMISSION

Die Schweizerische Landesbibliothek hat nach der Wahl des neuen Direktors, Dr. Jean-Frédéric Jauslin, im Berichtsjahr nicht nur mit allen Kräften die täglich anfallenden Arbeiten bewältigt, sondern hat sich ebenso sehr um die bevorstehende Reorganisation und Neustrukturierung der Institution bemüht. Auf der Grundlage der Arbeitsberichte aus den Jahren 1988 und 1989 wurde versucht, die vorgezeichneten Leitideen in konkrete Realisationsbilder umzusetzen.

Das Ziel dieser energisch vorangetriebenen Bemühungen ist eine Vorlage zur Erneuerung der Landesbibliothek, die dem Bundesrat und den Räten im Jahre 1991 zugehen soll. Sie wird dem neuen Anforderungsprofil in bezug auf die Automatisierung, den Raum-, Personal- und Finanzbedarf Rechnung tragen. Nicht zuletzt werden dabei auch die gesetzlichen Grundlagen der Landesbibliothek - die Gesetzestexte stammen aus den Anfängen unseres Jahrhunderts - sinnvoll zu erneuern sein.

Dass die Bedürfnisse einer Nationalbibliothek im kommenden Europa primär zu berücksichtigen sind, versteht sich von selbst. Nicht minder wesentlich aber ist die Zusammenarbeit mit den wichtigen grösseren Bibliotheken unseres Landes, die in ihren Strukturen - so etwa im Bereich der Automatisierung - Schritte in die Zukunft bereits realisiert haben.

Im Rahmen dieser Zielsetzung hat die Bibliothekskommission in ihrer neuen Zusammensetzung im Sommer 1990 ihre Tätigkeit aufgenommen. Sie definiert ihre Aufgaben folgendermassen:

In der "Verordnung betreffend Leitung und Verwaltung der Schweizerischen Landesbibliothek" vom 7. September 1912 werden in Artikel 6 bis 9 die Aufgaben und Kompetenzen der Bibliothekskommission umschrieben. Im Laufe der Zeit sind diese teilweise eingeschränkt, teilweise erweitert worden. Sie können in vielem heute keine Gültigkeit mehr beanspruchen. Es ist vorgesehen, für das Jahr 1992 eine definitive Neufassung auszuarbeiten.

Im Sinne eines Arbeitsprogrammes sollen bis zu diesem Zeitpunkt folgende Leitvorstellungen gelten:

1. Die Bibliothekskommission befasst sich in den neunziger Jahren vor allem mit der Reorganisation und der Automatisierung der Schweizerischen Landesbibliothek. Sie stützt sich dabei auf die Expertenberichte 1988 (Subkommission der Bibliothekskommission), 1989 (Arbeitsgruppe Nationalrat Mühlemann), auf den Bericht "Bibliotheksautomation in der Schweiz" der Eidgenössischen Kommission für wissenschaftliche Information (24.2.1988) und berücksichtigt die neuen Strukturen der Schweizerischen Landesbibliothek im Rahmen des Bundesamtes für Kultur.

2. Die Bibliothekskommission beschäftigt sich mit allen wesentlichen Fragen der Bibliothekspolitik, vor allem aber mit den fachtechnischen Grundproblemen.

3. Die Bibliothekskommission arbeitet zusammen mit dem Direktor die allgemeinen Grundsätze für die Leitung der Bibliothek aus und begleitet deren Geschäftsführung. Der Direktor orientiert die Bibliothekskommission über den Bibliotheksbetrieb.

4. Das Schweizerische Literaturarchiv ist der Schweizerischen Landesbibliothek zugeordnet. Eine Delegation der Bibliothekskommission arbeitet mit den Organen des Literaturarchivs eng zusammen.

Im Berichtsjahr traten die Kommission und die Subkommission für das Schweizerische Literaturarchiv dreimal zusammen. Dabei wurde die Bibliothekskommission eingehend über das Projekt RAMSES (Reorganisation und Neustrukturierung der Landesbibliothek) und über den Aufbau des Schweizerischen Literaturarchivs orientiert. Sie nahm zu den eingeschlagenen Wegen positiv Stellung.

Die Kommission wird in Zukunft im Zusammenhang mit der Reorganisation der SLB 1991 vermehrt zusammentreten.

Auf Ende 1990 trat der Vizepräsident, Herr Dr. Peter Keckeis, aus der Kommission zurück, der er als Verleger und eifriger Benützer der Landesbibliothek angehört hatte. Seine Kenntnisse waren für die Arbeit der Kommission stets von grossem Nutzen. Für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienst der guten Sache sei ihm herzlich gedankt.

Dank und Anerkennung gebührt vor allem der Leitung und dem Personal der Landesbibliothek. Sie stehen vor einer grossen Aufgabe, die der Landesbibliothek als Sammelstätte der Helvetica als nationalem Instrumentarium der Informationsvermittlung und als zentraler Dienstleistungsstätte im Bibliotheksbereich ein neues Gesicht geben soll.

Die Bibliothekskommission wird sie dabei mit allen Kräften unterstützen.

Schweizerische Bibliothekskommission

Präsident:

Professor Dr. phil. Egon Wilhelm
8610 USTER 1

Vizepräsident:

Dr. iur. Peter Keckeis
8700 KÜSNACHT
(bis Ende 1990)

Mitglieder:

Dr. Martin Bundi, Nationalrat
7000 CHUR

Monique C. Cleland
Bibliothèque et centre de documentation
de la Faculté de médecine
1011 LAUSANNE

Dr. iur. Marius Cottier, Staatsrat
Vorsteher der Direktion für Erziehung
und kulturelle Angelegenheiten des
Kantons Freiburg
1700 FREIBURG

Dott. Andrea Ghiringhelli
Archivo cantonale
6500 BELLINZONA

Doris Jakubec
Directrice du Centre de recherches
sur les lettres romandes
1015 LAUSANNE-DORIGNY

Dr. Remigius Küchler
6060 SARNEN

Alexandre Voisard
Ecrivain
2902 FONTENAI